

9. Sitzung des Jenaer Stadtrates vom 18. März 2020

Fragestunde

Anfrage Herr Dr. Vogel zur Information zu aktuellen Entwicklungen und Festlegungen der Stadt Jena bzw. des SaE zur Prophylaxe und Eindämmung der Folgen des Corona-Virus

Antwort der Stadtverwaltung Jena:

Sehr geehrter Herr Dr. Vogel,

vielen Dank für Ihre Anfrage zu den aktuellen Entwicklungen und Festlegungen der Stadt Jena zum aktuellen Infektionsgeschehen in der Coronakrise.

Zu den aktuellen Entwicklungen kann festgehalten werden, dass die Stadt Jena seit dem 09.04.20 keine Neuinfektionen zu verzeichnen hat. Die Zahl der Genesenen steigt kontinuierlich an (130). Von den aktuell aktiven Krankheitsverläufen werden 2 Patienten stationär, davon ein Fall auf der ITS mit schwerem Verlauf behandelt. Bisher sind leider 3 Verstorbene im Zusammenhang mit SARS-CoV-2/Covid-19 zu beklagen. Aktuell erleben wir eine erfreulich stabile Situation, allerdings wird durch die stufenweise Öffnung der Läden, Schulen und Kitas mit einem erneuten Anstieg von positiven SARS-CoV-2/Covid-19-Fällen gerechnet. Alle Lockerungsmaßnahmen werden weiterhin durch den FD Gesundheit und durch den Stab für außergewöhnliche Ereignisse genau beobachtet, analysiert und ggf. Schritte eingeleitet, um einen möglichen Anstieg von Neuinfektionen wieder einzudämmen. Alle aktuellen Entwicklungen und eingeleiteten Maßnahmen sind den täglichen Abendlagen unter „Aktuelles aus dem Rathaus“ (<https://startseite.jena.de/>) oder den Social Media Kanälen von Jena Lichtstadt zu entnehmen. Zur übersichtlichen Konzentration aller relevanten und tagesaktuellen Information wird die Seite jena.de/corona genutzt. Hier finden sich alle neuen und wichtigen Informationen zum Coronavirus und zu Verhaltensregeln übersichtlich aufbereitet und zum Download bereitgestellt, Informationen in leichter Sprache, Hinweise in den verschiedenen Sprachen, FAQs, Serviceangebote für Händler und Tipps für die Bevölkerung und vieles mehr.

Der Stab für außergewöhnliche Ereignisse unter der Leitung von Dezernent Benjamin Koppe ist zuständig für das Krisenmanagement und ergreift auf Grundlage der fachlichen Beratung des Gesundheitsamtes und des Rechtsamtes Maßnahmen zur Eindämmung des Infektionsgeschehens in der Stadt. Der Stab wurde erstmals am 28.02.20 einberufen und besteht neben den zentralen Akteuren der Verwaltung und Eigenbetriebe aus Experten des Uniklinikums, Vertretern des ZVL, der Kassenärztlichen Vereinigung, Polizei und der Bundeswehr.

Der Stab mit allen Vertretern tagt einmal wöchentlich. Der sogenannte kleine Stab, bestehend aus Akteuren der Verwaltung und Eigenbetrieben, tagt in einem arbeitsfähigen Format zwei Mal täglich. Zu den eingeleiteten Maßnahmen und Festlegungen zur Eindämmung des Coronavirus zählen bisher folgende:

- Einrichtung von vier Hotlines (Fieberhotline, allgemeine Hotline für Fragen rund um Corona, Hotline für Hilfe bei psychischen Belastungen sowie einer Hotline der Wirtschaftsförderung speziell für Unternehmen und den Einzelhandel)
- Einrichtung eines E-Mail Back Office zur Beantwortung der zahlreichen E-Mail Anfragen
- Einrichtung Fiebersprechstunde und Corona Drive-through
- Etablierung einer permanenten, zentralen Beschaffungslogistik für persönliche Schutzausrüstung (FFP2/FFP3-Masken, Mund-Nasen-Schutz, Schutzbrillen, Handschuhe, wasserdichte Kittel, wiederverwendbare Mund-Nasen-Bedeckungen) beim FD Feuerwehr
- Ausstattung der Pflegeheime und Gesundheitseinrichtungen mit PSA
- Ausstattung der Fiebersprechstunde mit Abstrich-Sets und PSA
- der Erlass von mehreren Allgemeinverfügungen mit Regelungsinhalten zur Etablierung der Jenaer Bündelstrategie und zur Umsetzung der Thüringer Verordnungen zur Verlängerung und Änderung der erforderlichen Maßnahmen zur Eindämmung der Ausbreitung des Coronavirus SARS-CoV-2
- Maßnahmen der Bündelstrategie:
 - frühzeitige Ausweitung der Risikogebiete,
 - Quarantäne-Anordnungen für Covid-19-Erkrankte,
 - Quarantäne-Anordnungen für Personen mit respiratorischer Symptomatik
 - Quarantäne-Anordnungen für Kontaktpersonen zu positiv getesteten Fällen
 - Quarantäne-Anordnungen für Ein- und Rückreisende aus dem Ausland und den innerdeutschen Risikogebieten,
 - Tätigkeitsverbot für symptomatische Personen,
 - Kontaktsperre und Abstandsregelung,
 - Pflicht zum Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung
- zahlreiche Maßnahmen und Kampagnen im Bereich Öffentlichkeitsarbeit / Kommunikation.

Die Abstimmung mit dem Land erfolgt vielfach auf Fach- und Arbeitsebene. Zudem nahm der Leiter des Stabs, der Oberbürgermeister, der Bürgermeister und der Sozialdezernent an zahlreichen Telefonkonferenzen mit den zuständigen Ministerien und dem Ministerpräsidenten statt. Grundsätzlich ist das Land zuständig für den Erlass von Rechtsverordnungen (inzwischen die 3. Thüringer Verordnung zur Verlängerung und Änderung der erforderlichen Maßnahmen zur Eindämmung der Ausbreitung des Coronavirus SARS-CoV-2), die auf Ebene der Kommune durch Erlass von Allgemeinverfügungen umgesetzt werden. Viele Maßnahmen wurden auf dem Weg der Allgemeinverfügungen in Jena teilweise Wochen vor Regelungen des Landes und des Bundes umgesetzt, darunter unsere Maßnahmen der Bündelstrategie.

Benjamin Koppe

Dezernent und Leiter Stab außergewöhnliche Ereignisse

Quelle Antwortschreiben Stadtverwaltung Jena, Dezernat 2, vom 22.04.2020